

13. August 2019

## **Tönnies – Rassismus als Geschäftsmodell?**

**Mit seinen rassistischen Äußerungen vor der Kreishandwerkerschaft Paderborn hat Clemens Tönnies ein gewaltiges Echo in den Medien ausgelöst. Die Verteidiger und Verharmloser der Aussagen entpuppen sich schnell als von Tönnies abhängig oder outen sich selbst als Rassisten, deren Afrikabild dem der Kaiserzeit entspricht. Die Frage ist nicht, ob Clemens Tönnies sich rassistisch geäußert hat, sondern inwieweit sein Geschäftsmodell auf Rassismus beruht.**

Dazu Uschi Kappeler, Sprecherin des Kreisverbandes DIE LINKE Gütersloh: „Ein Erfolgsrezept des Tönnies-Konzerns ist die intensive Nutzung von Werkverträgen. So haben im Werk in Rheda nur rund 500 Beschäftigte reguläre Arbeitsverhältnisse während etwa 3.500 Arbeiterinnen und Arbeiter prekär beschäftigt sind. Letztere kommen zum überwiegenden Teil aus Rumänien, Bulgarien, Polen und anderen Ländern Südost- und Osteuropas. Ihre Arbeitsbedingungen sind in der Regel schlecht, ihre Wohn- und Lebensverhältnisse sind häufig katastrophal. Wenn Menschen Ausgrenzung, Benachteiligung oder Herabsetzung in gesellschaftlich relevanten Einrichtungen erfahren, sprechen wir von institutionellem Rassismus. Das scheint hier der Fall zu sein.“

Michael Pusch, Sprecher des Kreisverbandes, ruft zur Teilnahme am Aktionstag am 13. September auf: „Die Aktion gegen arbeitsunrecht und das Bündnis gegen die Tönnies-Erweiterung organisieren unter dem Motto „Freitag, der 13. - Das System Tönnies stoppen!“ bundesweite Aktionen. Wir wenden uns gegen Rassismus, gegen die skrupellose Ausbeutung der Arbeiterinnen und Arbeiter, gegen die millionenfachen Qualen der Tiere und gegen die Zerstörung der Natur. Schon allein der Beitrag der industriellen Fleischproduktion zur Klimakatastrophe reicht aus, um die Branche generell in Frage zu stellen. Unsere Forderung ist klar: Mensch und Natur vor Profite.“

**Die zentrale Kundgebung des Aktionstages findet in Rheda-Wiedenbrück statt. Auftakt ist um 15 Uhr am Bahnhof Rheda-Wiedenbrück.**

Weitere Texte zum Thema:

<https://www.fr.de/kultur/toennies-debatte-falsche-bilder-kopf-12911730.html>

<https://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/clemens-toennies-rassismus-laesst-sich-abtrainieren-a-1281674.html>

Foto: Logo zum Aktionstag

Uschi Kappeler, Michael Pusch, Camila Cirlini, Ludger Klein-Ridder, Aleksandar Mitrović, Emanuel Zurbrüggen

Vorstand DIE LINKE. Kreis Gütersloh

<http://www.dielinke-guetersloh.de>

05423-4740952, [info@die-linke-guetersloh.de](mailto:info@die-linke-guetersloh.de)